

## Die Fußbodenheizung im Tackersystem im Überblick

Die Auswahl einer geeigneten Fußbodenheizung kann – gerade bei der Vielzahl an Systemen auf dem Markt – gerade für unerfahrene Heimwerker schwierig sein. Deshalb stellen wir Ihnen auf dieser Seite die Fußbodenheizung im Tackersystem genauer vor und bieten Ihnen eine übersichtliche Tabelle mit den unterschiedlichen Systemelementen, damit Sie die für Ihr Bauprojekt am besten geeignete Fußbodenheizung im Tackersystem finden können.

Die Dämmrollen und Faltpplatten in der Tabelle verfügen alle über eine integrierte Wärme- und Trittschalldämmung. Neben den Wärme- und Trittschalldämmplatten besteht natürlich auch die Möglichkeit, reine Wärmedämmelemente zu fertigen, falls erhöhte Verkehrslasten gefordert werden oder auf eine Trittschalldämmung verzichtet werden kann.

Bezeichnung		Wärmedurchlasswiderstand	Wärmeleitfähigkeit	Trittschallverbesserungsmaß <sup>1</sup>	min. Aufbauhöhe <sup>2</sup>	max. Verkehrslast <sup>3</sup>
		(m <sup>2</sup> · K) / W	W / (m · K)			
FP	045 DES sm 15-2	R = 0,33	0,045	26 dB	66 / 76 mm <sup>4</sup>	4 kPa
DR/FP	045 DES sm 20-2	R = 0,44	0,045	28 dB	71 / 81 mm <sup>4</sup>	4 kPa
DR/FP	045 DES sm 25-2	R = 0,56	0,045	28 dB	76 / 86 mm <sup>4</sup>	4 kPa
DR/FP	045 DES sm 30-3	R = 0,67	0,045	29 dB	81 / 91 mm <sup>4</sup>	4 kPa
DR/FP	045 DES sm 35-3	R = 0,78	0,045	30 dB	86 / 96 mm <sup>4</sup>	4 kPa
DR/FP	045 DES sm 40-3	R = 0,89	0,045	30 dB	91 / 101 mm <sup>4</sup>	4 kPa
DR/FP	040 DES sm 30-3	R = 0,75	0,040	28 dB	81 / 91 mm <sup>4</sup>	4 kPa
DR/FP	040 DES sg 20-2	R = 0,50	0,040	26 dB	71 / 81 mm <sup>4</sup>	5 kPa
DR/FP	040 DES sg 30-2	R = 0,75	0,040	28 dB	81 / 91 mm <sup>4</sup>	5 kPa
FP	040 DES sg 50-2	R = 1,25	0,040	29 dB	101 / 111 mm <sup>4</sup>	5 kPa
FP	035 DES sg 15-2	R = 0,43	0,035	24 dB	66 / 76 mm <sup>4</sup>	10 kPa
DR/FP	035 DES sg 20-2	R = 0,57	0,035	24 dB	71 / 81 mm <sup>4</sup>	10 kPa
DR/FP	035 DES sg 30-2	R = 0,86	0,035	24 dB	81 / 91 mm <sup>4</sup>	10 kPa
FP	035 DES sg 50-2	R = 1,43	0,035	26 dB	101 / 111 mm <sup>4</sup>	10 kPa
DNP/FNP	032 DES sg 30-2	R = 0,93	0,032	28 dB	81 / 91 mm <sup>4</sup>	5 kPa
HV	aus Polypropylen, 3 mm stark	abhängig von der Dämmung		0 dB	54 / 64 mm <sup>4</sup>	abh. von Dämmung

<sup>1</sup> nach DIN 4109    <sup>2</sup> Systemelement + Heizrohr 16x2mm + Mindestestrichüberdeckung nach DIN 18560    <sup>3</sup> nach DIN 1055  
<sup>4</sup> mit Calciumsulfat-Fließestrich / mit Zementestrich

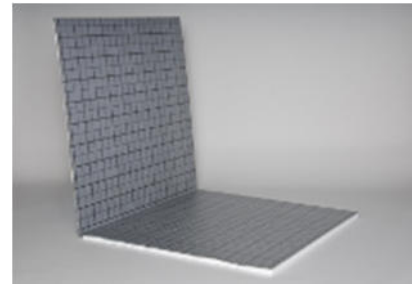
### kleine Begriffserklärung

<b>DR</b>	Dämmrolle aus Polystyrolschaum EPS (nach DIN EN 13163)
<b>FP</b>	Faltpplatte aus Polystyrolschaum EPS (nach DIN EN 13163)
<b>FNP</b>	Faltpplatte aus Neopor EPS (nach DIN EN 13163)
<b>DNP</b>	Dämmrolle aus Neopor EPS (nach DIN EN 13163)
<b>HV</b>	Hohlkammer-Verlegeplatte aus Polypropylen (3 mm stark)
<b>035/...</b>	Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit
<b>DES</b>	Trittschalldämmplatte unter Estrich mit Schallschutzanforderungen
<b>DEO</b>	Dämmplatte unter Estrich ohne Schallschutzanforderungen
<b>dm</b>	mittlere Druckbelastbarkeit
<b>dh</b>	hohe Druckbelastbarkeit
<b>sg</b>	Trittschalldämmung, geringe Zusammendrückbarkeit
<b>sm</b>	Trittschalldämmung, mittlere Zusammendrückbarkeit

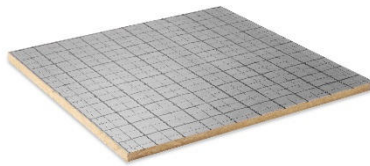
## Übersicht über die Systemelemente



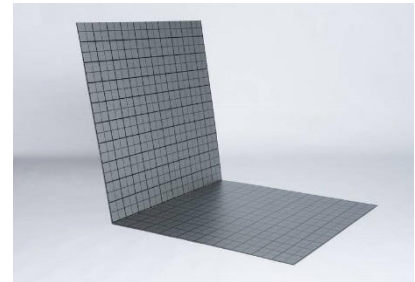
Dämmrolle



Faltplatte



Dämmplatte aus Mineralwolle



Hohlkammer-Verlegeplatte

## Welcher Estrich?

Generell wird bei unseren Fußbodenheizungen Estrich als Lastverteilungsschicht eingebracht. Für das Tackersystem empfehlen wir als Heizestrich Zementestrich oder Calciumsulfat-Fließestrich, mit dem sich eine niedrigere Aufbauhöhe realisieren lässt.

- ▶ Bei dem **Calciumsulfat-Fließestrich** handelt es sich um einen Nassestrich, der einen sehr hohen Wasseranteil besitzt und deshalb extrem fließfähig (aber nicht selbstnivellierend!) ist. Die Mindestheizrohrüberdeckung beträgt beim Einsatz von Calciumsulfat-Fließestrich 35 mm.
- ▶ **Zementestrich** ist ein weichplastischer Estrichmörtel, der die Heizungsrohre formschlüssig umgibt. Er überzeugt durch seine gute Temperatur- und Feuchtigkeitsbeständigkeit. Der Zementestrich lässt sich auch mit Estrichzusatzmitteln (z.B. zur schnelleren Aushärtung) kombinieren. Die Mindestheizrohrüberdeckung beträgt beim Einsatz von Zementestrich 45 mm.
- ▶ Zusätzlich können Sie ein **Estrichzusatzmittel** zur Homogenisierung des Estrichs verwenden. Mit dem Estrichzusatzmittel von Fördetherm erreichen Sie eine Verbesserung der Wärmeleitfähigkeit und der Druck- und Biegefestigkeit. Es entsteht ein homogener, gut zu verarbeitender Estrichmörtel. Unser Estrichzusatzmittel enthält keine aggressiven Stoffe und greift weder Kunststoff noch Metall an.

